

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz  
**Herausgeber:** Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern  
**Band:** - (1985)  
  
**Artikel:** Revision des stadtbernischen Bauklassenplanes  
**Autor:** Rupp, Marco  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-836185>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Revision des stadtbernischen Bauklassenplanes

### Um was geht es beim Bauklassenplan?

Der Bauklassenplan ist derjenige rechtsverbindliche Plan, welcher die maximal erlaubte Stockwerkzahl innerhalb eines Gebietes angibt. Er ist neben der städtischen Bauordnung (letzte Revision 1979) und dem Nutzungszonenplan (bestimmt die Art der Nutzung: Arbeitszonen, Wohnzonen etc., 1975 entstanden) das wichtigste Planungsinstrument der Stadt Bern.

### Der Bauklassenplan 1955

Die Leistungen des Bauklassenplanes 1955 liegen bei den verschärften Schutzbestimmungen für die Berner Altstadt. Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an die kritische Situation von 1954/55, als man von privater Seite her Altstadthäuser abbrechen wollte.

In den Quartieren ging man entsprechend dem Zeitgeist viel grosszügiger vor. Wo Häuser mit 2 1/2 - 3 1/2 Stockwerken standen, wurden Bauklassen mit 3 1/2 - 6 Stockwerken ausgeschieden und schufen so den Anreiz, die alten Gebäude abzureissen. Heute erkennt man langsam, dass es in Bern (noch) Quartiere gibt, die eine unverwechselbare Identität und eine bauliche Reife erlangt haben und aus diesem Grunde nicht beliebige Eingriffe ertragen. Es kann hier nicht das Ziel sein, alles zu schützen und zu konservieren, es muss uns vielmehr interessieren, die Qualitäten dieser Quartiere zu erhalten und mit neuen Gebäuden zu ergänzen, die sich der bestehenden Struktur (Proportionen, Gebäudestellung etc.) und Formsprache anpassen.

### Bauklassenplan 198?

Die Revision des Bauklassenplanes gliedert sich in vier Phasen:

1. Phase: Bereitstellung von Grundlagen (1984)
2. Phase: Entwurf von Quartierplänen, des revidierten Bauklassenplanes und von Teilen der Bauordnung (1. Halbjahr 1985)
3. Phase: Mitwirkung und Bereinigung (Mitte 1985 - Mitte 1986)
4. Phase: Genehmigung (kantonale Vorprüfung, Gemeinderat, Stadtrat, Volk) (Mitte 1986 - Ende 1987)

Zurzeit stehen wir zwischen der zweiten und dritten Phase und das Stadtplanungsamt ist daran, die ersten Resultate und Entwürfe für eine Quartierausstellung zusammenzustellen. Den Kontakt zur Bevölkerung wird das Stadtplanungsamt vorwiegend über die Quartierleiste und die bestehenden Quartierorganisationen suchen. Mit der Quartierausstellung und den Informationsabenden in den Quartieren ergibt sich für Sie die Möglichkeit, aktiv an der Planung teilzunehmen. Wir hoffen, dass Sie davon regen Gebrauch machen werden. Für Fragen und weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Marco Rupp